

Medienmitteilung



Informationen zum NEUBAU GENOSSENSCHAFT BERNER BLUMENBÖRSEN
Stand Ende März 2022

Die Genossenschaft Berner Blumenbörsen realisieren ein Neubau-Projekt in Kerzers

Im ereignis- und arbeitsreichen Jahr 2021, konnte der Startschuss für das Neubau-Projekt der Genossenschaft Berner Blumenbörse in Moosgärten Nord, Kerzers, gesetzt werden. Gemeinsam mit unterschiedlichen Stakeholdern wie dem Verwaltungsrat der Berner Blumenbörse, Marktpartnern, Behörden, Banken sowie Interessenten wurde das Projekt auf positive Weise vorangetrieben und Schritt für Schritt geplant.

Das technologisch ambitionierte, auf Nachhaltigkeit setzende Projekt der Grünen Branche ist erfreulicherweise auf Kurs. Die Berner Blumenbörse investiert rund 30 Mio. Franken in den Neubau. Das derzeitige Areal Löchliweg in Bern wurde verkauft; der Verkauf ist bei erteilter Baubewilligung rechtskräftig. Die Finanzierung ist gesichert und die Genossenschaft stimmte dem Projekt an der ausserordentlichen Generalversammlung zu. Im März 2022 wurde das Baugesuch bei der Gemeinde Kerzers eingereicht. Die Nachfolge der Geschäftsführung von Michael Ettmann ist mit der Verpflichtung von Pascal Speck gesichert.

Im Sommer 2024 wird die Berner Blumenbörse unter einem neuen Namen nach Kerzers in die neuen Räumlichkeiten ziehen. Das Projekt lässt keine Wünsche offen. Die Räume sind grosszügig ausgelegt, mit viel Holz gebaut und entsprechen den neusten ökologischen Anforderungen. Die Kundinnen und Kunden können in eine gedeckte Parkhalle mit rund 70 Parkplätzen fahren und werden in einer Markthalle mit einem Atrium empfangen. An die Markthalle angegliedert ist der Schnittblumenkühler mit einer Grösse von ca. 850 m² und dem Gewächshaus mit einer Gesamtgrösse von fast 4000 m². Unmittelbar neben dem Marktplatz befinden sich die Kassen, ein Restaurant mit Aussenterrasse sowie die Administration. Zudem ist ein grosser Bereich für die Baumschule und Staudenabteilung geplant.

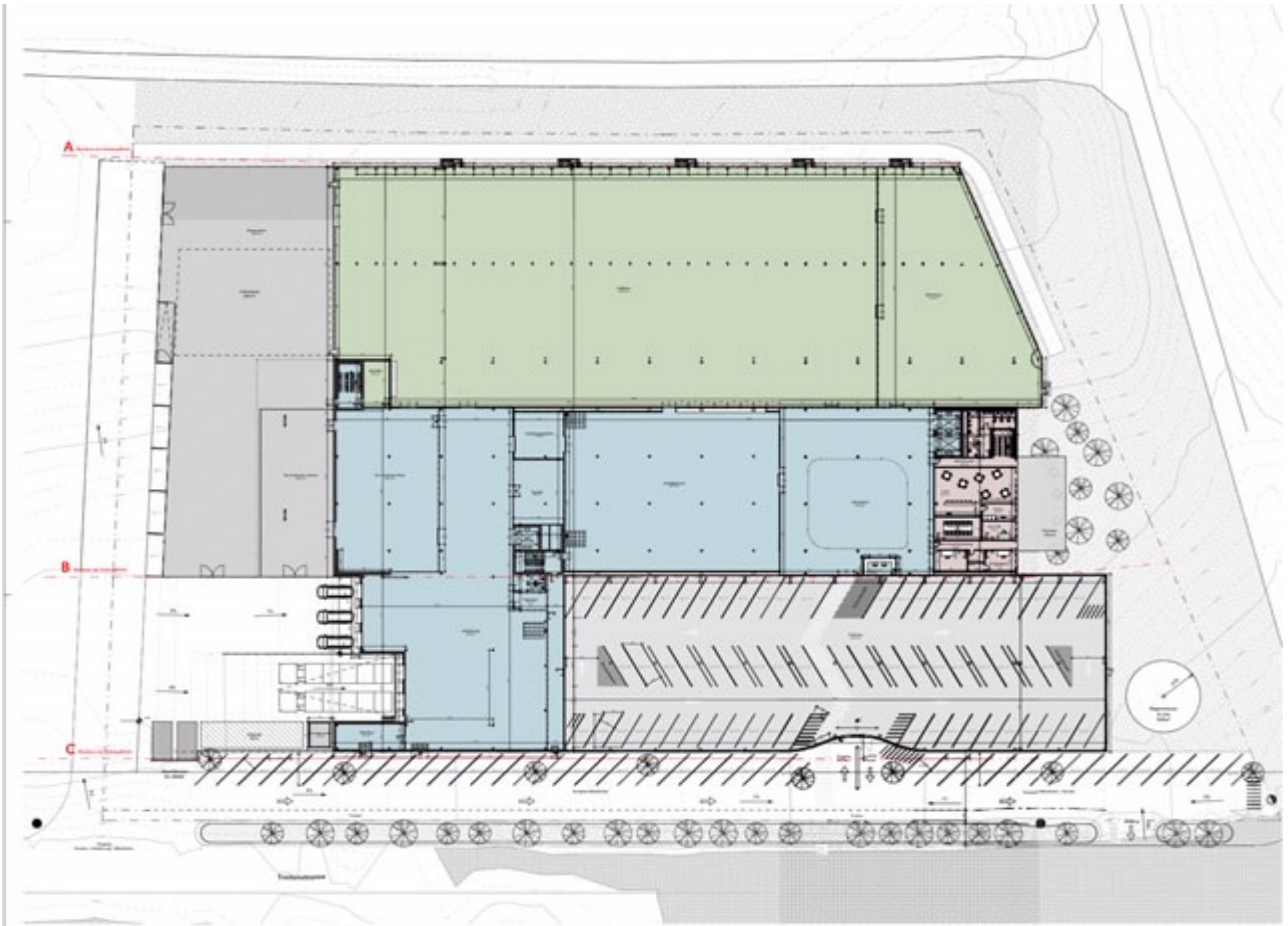
Im Obergeschoss werden die Shop-in-Shop Partner mit Accessoires und Floristen Bedarf auf einer Gesamtfläche von 2400m² das Angebot zusätzlich bereichern. Neu werden auch Partnerfirmen aus der Westschweiz massgeblich zur Attraktivität beitragen. Daneben sind Schulungsräume sowie Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden geplant.

Mit der renommierten Unternehmung Losinger Marazzi wird das neue Massstab setzende Projekt in der Grünen Branche von der Projektphase, zur strategischen Planung bis zum Betrieb professionell begleitet und ausgeführt.

Die neue Blumenbörse wird durch Fernwärme mit Holz geheizt; das Dachwasser wird gesammelt und für die Giessarbeiten genutzt. Auf den Dächern werden Photovoltaik Anlagen die Blumenbörse mit Strom versorgen. Die dem heutigen Stand angepasste ökologische, möglichst CO2 neutrale, Bauweise zeichnet sich ebenso durch eine schöne, funktionelle Architektur aus. Die Genossenschaft Berner Blumenbörsen leisten einen massgeblichen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Mit dem optimalen Standort des Neubauprojekts in Kerzers kann auch die Kundschaft der Romandie profitieren. Einkaufen wird noch verstärkt zum Erlebnis und zur Inspiration, laden doch die lichtdurchflutenden Räumlichkeiten ebenso zum Verweilen, Wohlfühlen, für den Austausch und zur steten Weiterbildung ein.

Wir freuen uns sehr, in der Grünen Branche mit der projektierten Blumenbörse einen neuen Massstab zu setzen und unter einem Dach ein mannigfaltiges Angebot für die Kundinnen und Kunden anzubieten. Der Eröffnung im Sommer 2024 darf mit Vorfriede und grosser Spannung entgegengesehen werden.



Grundriss Erdgeschoss



Aussenansicht West



Aussenansicht West bei Dämmerung



Eingangsbereich / Atrium Erdgeschoss



Obergeschoss / Galerie Atrium